

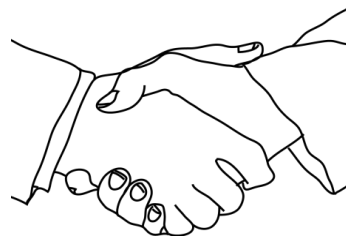


Konzept Erziehungspartnerschaft

1. Bedeutung /Begriffsklärung:

Erziehungspartnerschaft bedeutet für uns:

A Schule und Eltern einigen sich auf gemeinsam vereinbarte Erziehungsziele und –grundsätze.



B Eltern und LehrerInnen / ErzieherInnen betrachten sich gegenseitig als Partner.

2. Erziehungskonsens

Der Erziehungskonsens wurde von LehrerInnen und Eltern unserer Schule entwickelt. Er betont die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und verdeutlicht die gemeinsamen Erziehungsziele und –grundsätze. Bereits vor der Einschulung werden die Eltern bei einem Informationsabend über die Inhalte informiert. An einem Elternkennenlerntag nur wenige Wochen nach Schulbeginn wird den Eltern der Erziehungskonsens ausgehändigt und symbolisch von beiden Seiten unterschrieben. Der Erziehungskonsens ist die Basis unserer täglichen Arbeit und dient während der Grundschulzeit als Gesprächsgrundlage bei Elternabenden und Elterngesprächen.

3. Positive Grundhaltung

Wir gehen davon aus, dass:

- Alle Eltern das Beste für ihr Kind wollen,
- alle Eltern viele Dinge richtig machen,

- die Eltern die Erziehungsprofis ihrer Kinder sind.

Um Eltern diese positive Grundeinstellung zu zeigen, wollen wir sie:

- stets ernst nehmen,
- ihnen möglichst viele positive Rückmeldungen über ihre Kinder geben,
- sie in ihrem Verhalten bestärken,
- sie erzählen lassen und
- ihre Vorschläge aufnehmen.

4. Auf den Anfang kommt es an

Für den Aufbau einer Erziehungspartnerschaft und einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns der frühzeitige Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung besonders wichtig.

Dies wollen wir erreichen durch:

- Tag der Offenen Tür:
 - Gespräche mit LehrerInnen, ErzieherInnen, Schulleitung und Kindern ermöglichen.
 - Eltern sollen nicht nur die Schule, sondern auch die Menschen kennenlernen.
- Infoabend vor der Einschulung:
 - Teil 1: Infos zur Erziehungspartnerschaft durch die Schulleitung
 - Teil 2: Infos zum Erziehungskonsens und Kennenlernen von Klassenlehrerin / Klassengemeinschaft im Klassenraum
- Elternkennnerntag kurz nach der Einschulung:
 - Erziehungskonsens wird symbolisch unterschrieben
 - Eltern erzählen von ihren Kindern

5. Erziehungsdreieck

Mit Erziehungsdreieck ist die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften aus der Betreuung, den Lehrkräften und den Eltern gemeint. Um diese Zusammenarbeit neben dem spontanen Austausch im Schulalltag zu verbessern, finden vor den Elternsprechtagen sogenannte Austauschkonferenzen statt, bei denen sich die ErzieherInnen mit den Lehrkräften über die Kinder der Offenen Ganztagschule und der Verlässlichen Grundschule austauschen. Darüber hinaus nehmen an unserer Schule die ErzieherInnen am Elternkennnerntag zu Beginn des Schuljahres in Jahrgang 1 teil.